

# FondsBrief

Nr. 8

Informationen zur Entwicklung des **UMWELTFONDS**

Dezember 1999

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

das neue Jahrtausend steht vor der Tür. Was wird es bringen? Wer macht sich darüber nicht Gedanken? - Doch hängt es nicht auch von uns selbst ab? Sind nicht wir es, die durch unsere Handeln, aber auch durch unser Stillhalten, den Lauf der Dinge beeinflussen?

Der **UMWELTFONDS** wurde geschaffen, um Menschenrechte, Umweltschutz und soziale Rechte wirksam zu fördern und voranzutreiben. Momentan geht es tatsächlich mehr darum, diese Rechte zu verteidigen als sie weiter voranzutreiben. Von umso grösserer Bedeutung ist es, wieviele Menschen den Fonds nutzen und ihm den Vorzug geben vor den banküblichen Geldanlagen. Denn während die Banken mit den ihnen anvertrauten Geldern der Sparerrinnen und Sparer umweltzerstörende Industrien und Investitionen finanzieren, sind die Einlagen in den **UMWELTFONDS** direkt ökologie- und sozialpolitisch aktiv. Wobei aber das Geld in unserem Fonds gleichermassen sicher ist wie bei jeder Bank.

Deshalb: Tätigen Sie Ihre Neu-Einlage, erhöhen Sie Ihre Alt-Einlage. Wechseln Sie zur Bildung Ihrer Rücklagen vom Bankspargbuch zu Einlagen in den **UMWELTFONDS**.

Neu: Um grössere Einlagen zu erleichtern, haben wir das Agio gestaffelt. Erhöhungen können Sie ganz ohne Agio vornehmen. Mehr dazu in diesem **FondsBrief**.

Ich wünsche Ihnen ruhige Feiertage und einen guten Rutsch!

Ihre

*Astrid Bönemann*

## **NEU** Agio abgesenkt

Ab sofort ist das Agio für grössere Einlagen ab 2.000 DM deutlich abgesenkt. Mit dieser Reduzierung des Agios soll die Einlage grösserer Beträge in den **UMWELTFONDS** attraktiver werden. Einlagesummen ab 500 DM sind möglich, doch überwiegen bisher deutlich die kleineren Einlagebeträge. Der Fonds muss aber auch für grössere Einlagebeträge attraktiv werden.

Für einmalige Einlagen gelten deshalb ab sofort folgende reduzierten Agio-Sätze:

ab 2.000 DM	5 %
ab 5.000 DM	4 %
ab 10.000 DM	3 %
ab 50.000 DM	2 %
ab 100.000 DM	1 %

Bei Einlagen bis 2.000 DM und bei Sparverträgen gilt weiterhin das Grund-Agio von 6 %.

Natürlich ist auch weiterhin mit dem Agio der vom Bundesamt für Bank- und Kreditwesen vorgeschriebene Mitgliedsbeitrag für die Einlagen für die gesamte Dauer der Einlage abgegolten.

Auch sämtliche Transaktions- und Verwaltungskosten sind mit dem einmaligen Agio geleistet. Es entstehen keinerlei weitere finanzielle Verpflichtungen.

Und es gilt: Das Agio kann als „Kosten Kapital“ abgesetzt werden. Auf Wunsch bescheinigen wir das Agio auch gerne als steuermindernde Spende.

Also: Jetzt auch höhere Rücklagen statt aufs Spargbuch beim **UMWELTFONDS** bilden. Vor allem auch in Verbindung mit folgendem Sonderangebot.

## **Aktion** Erhöhungen Agio-frei

Zum Ende des Jahrtausends unterbreitet der **UMWELTFONDS** ein super-günstiges Angebot: Wer jetzt seine Einlage erhöht, kann dies ohne jedes Agio tun.

Dieses Angebot gilt bis zum 31. Dezember 1999. Dieses Angebot gilt für jeden Betrag. Dieses Angebot gilt nur für EinlegerInnen, die bereits eine Einlage im Fonds haben.

**Also: Jetzt die Chance nutzen und ohne jedes Agio die Einlage erhöhen!**

**Achtung: Steuertermin  
Jetzt handeln!**

Es ist wieder soweit: Das Jahresende naht, der Steuertermin rückt heran. Wer jetzt noch Steuern sparen will, muss rasch handeln. Alle Spenden müssen vor dem 31.12.1999 bei uns auf dem Konto sein.

Entweder beiliegendes Formular nutzen oder einfach überweisen: Stichwort ‚Umweltschutz‘ auf Konto

Ökobank Frankfurt 24 83 12  
BLZ 500 901 00.

hat sich das Tempo der Entwicklung in der Zeit der vom Bundesamt für Bank- und Kreditwesen verfügten Änderungen 1995/96 verlangsamt auf einen jährlichen Zuwachs von lediglich 25,0%, jetzt aber beschleunigte sich die Entwicklung des **UMWELTFONDS** wieder auf ein Plus von derzeit bereits 30,0%.

Auch die Zahl der EinlegerInnen hat sich positiv entwickelt. Sie hat sich von 1994 bis 1999 von 32 auf 64 verdoppelt, womit sich eine durchschnittliche Einlagesumme von ca. 2,6 TDM je EinlegerIn ergibt. Beste Voraussetzungen für eine weitere positive Entwicklung im Jahr 2000.

attraktiver, Einlagen in den **UMWELTFONDS** zu tätigen. Ja, es ist es sogar so, dass der Fonds mittlerweile eindeutig günstiger abschneidet als so manche traditionell verzinsliche Geldanlage: Die ausgeschüttete Umwelt-Rendite kann auf Wunsch als steuerwirksame Spende bescheinigt werden und derart die Steuerschuld mindern. Von den ethisch-moralischen Vorteilen der Geldanlage im **UMWELTFONDS** einmal ganz abgesehen.

Wichtige Argumente, jetzt neue Einlagen zu tätigen und alte Einlagen zu erhöhen. Vor allem in Kombination mit den attraktiven Agio-Angeboten (siehe S. 1).

**Einlageentwicklung positiv**

Untenstehendes Schaubild macht deutlich: Der **UMWELTFONDS** entwickelt sich erfolgreich. So ist beispielsweise das Volumen der Netto-Einlagen (= Summe aller Einlagen nach Abzug aller Rückzahlungen) in den sechs Jahren seit Gründung des Fonds im Jahr 1994 dynamisch auf 166,0 Tsd. DM gewachsen. Zwar

**Freibetrag halbiert**

Zum 01. Januar 2000 werden die Freibeträge für Zinseinkünfte halbiert. Das bedeutet, dass Zinsen nur noch bis zu einer Höhe von 3 Tsd. DM pro Person steuerfrei bleiben. Jede darüber hinaus gehende Mark erhöht das Einkommen und wird voll versteuert.

In so einer Situation wird es noch

**Ratensparverträge**

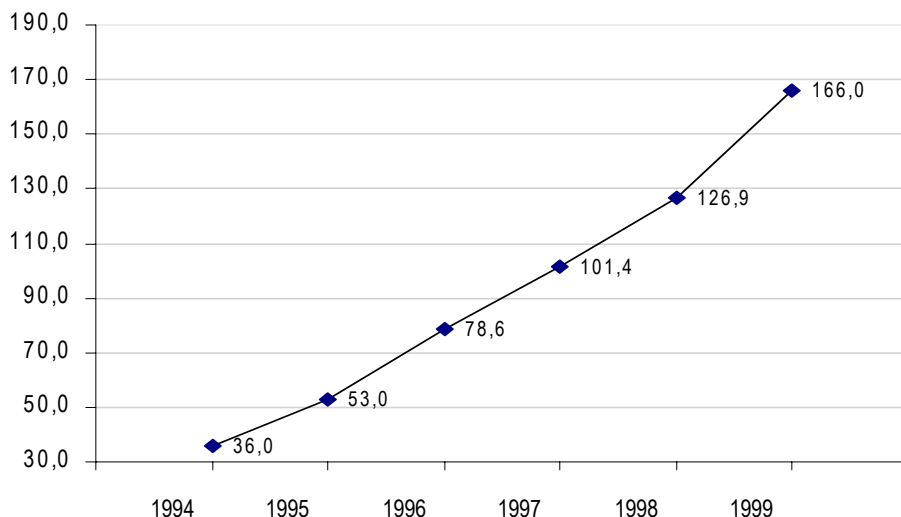
Sparen im **UMWELTFONDS** wird immer einfacher. Eine besonders attraktive Methode ist das Ratensparen. Bereits 7,8% aller EinlegerInnen haben einen solchen Ratensparvertrag abgeschlossen.

Im Rahmen eines Ratensparvertrages wird durch die monatliche Einzahlung eines bestimmten kleineren Betrages über einen festgelegten Zeitraum hinweg eine grössere Rücklage gebildet. Die monatlichen Raten beginnen bereits bei 50 DM.

Die Einzahlungen auf einen solchen Ratensparvertrages werden für den Sparer bequem vom **UMWELTFONDS** per Lastschrift erledigt. Einmal entscheiden und alles andere übernimmt der Fonds.

Das beiliegende Formular erlaubt den unkomplizierten Abschluss eines Sparvertrages.

**Netto-Einlagen i. TDM**



## Erbe und Vermächtnis

Unlängst wurden wir im Rahmen einer Erbschaft mit einem Vermächtnis in Höhe von 5.000 DM bedacht. Leider erhielten wir nicht die Erlaubnis, den Namen dieser grosszügigen Förderin zu veröffentlichen, so dass auch dieses Vermächtnis anonym bleiben muss.

Ein Vermächtnis ist eine sehr gute Möglichkeit, für den Fall des Todes grössere oder kleinere Geldbeträge aus dem Erbe für gemeinnützige Zwecke einzusetzen. Wer macht sich im Alter nicht Gedanken, wie die Hinterlassenschaft optimal geregelt werden kann? Ein Vermächtnis an den **UMWELTFONDS** wirkt über den Tod hinaus, da der Fonds in die Zukunft gerichtet ist und für das Wohlergehen künftiger Generationen wirkt. Deshalb sollte rechtzeitig an die Möglichkeit eines Vermächtnisses gedacht werden, damit alles rechtswirksam in die Wege geleitet werden kann. Der Fonds kann mit der Nennung eines Anwalts bzw. eines Notars Hilfestellung leisten.

## Projektförderung

Die Gelder des **UMWELTFONDS** werden in Kooperation mit der Ökobank in Frankfurt verwaltet. Wir haben die Ökobank gewählt, weil diese Bank den Umweltschutz aktiv fördert und darüber hinaus dem Prinzip folgt „Kein Geld für Rüstung! Kein Geld für Atoom!“

Zentraler Bereich der Kooperation mit der Ökobank ist die Investition der im **UMWELTFONDS** eingelegten Gelder. Alle Gelder werden bislang ausschliesslich bei der Ökobank hinterlegt, damit für unsere

Einlegerinnen und Einleger die bankübliche Sicherheit gewährleistet ist. Obwohl der **UMWELTFONDS** kein Fonds der Ökobank ist, hat die Ökobank ein besonderes Interesse an unserem Fonds und bietet auch besondere Konditionen in der Kooperation.

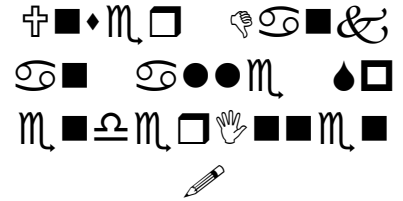
Die Ökobank hat drei zentrale Förderbereiche:

- ❖ Ökologie
- ❖ Emanzipation
- ❖ Soziales Engagement

In diesen Förderbereichen werden wiederum konkrete Projekte gefördert aus den Gebieten:

- \* Energie
- \* Umwelt
- \* Frauen
- \* Selbstverwaltung
- \* Psychiatrie
- \* Bildung
- \* Dritte-Welt/Eine Welt
- \* Gemeinschaftliche Wohnprojekte
- \* Kultur
- \* MigrantInnen

Die Förderwürdigkeit eines Projektes wird von eigens hierfür eingerichteten „Beiräten“ geprüft. Die Ökobank hat damit von Anfang an ein „Modell der Gewaltenteilung“ verankert, das einzigartig in der internationalen Finanzwirtschaft ist: Nicht BankerInnen entscheiden, was gesellschaftspolitisch förderwürdig ist, sondern ein Gremium aus Expertinnen und Experten, die in den verschiedenen Förderbereichen verankert sind. Die Bank prüft lediglich die wirtschaftlichen Verhältnisse und die finanztechnische Förderwürdigkeit.



Der **UMWELTFONDS** ist bei seiner gemeinnützigen Arbeit auf Spenden angewiesen. Ohne Spenden und Schenkungen lassen sich innovative und aussergewöhnliche Projekte im non-profit-Bereich nicht verwirklichen. Erst Gelder, für die keine direkten Gegenleistungen anfallen, schaffen ausreichend Spielräume, um spektakuläre, nicht an wirtschaftliche Interessen gebundene Ideen ausprobieren zu können.

Wir danken allen unseren Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Sie haben wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Umsetzung der einzigartigen **UMWELTFONDS**-Idee. Ohne ihre grosszügige Förderung mit grossen und auch mit kleinen Spenden wäre das Projekt **UMWELTFONDS** undenkbar.

Im Jahr 1999 wurden gespendet:  
2x anonym 9.000 DM  
5x anonym 950 DM

Da wir keine Erlaubnis haben, unsere Spenderinnen und Spender namentlich vorzustellen, müssen wir dies in anonymisierter Form tun.

Weitere Spenden erbeten mit dem Stichwort ‚Umweltschutz‘ auf das Konto

### Der **UMWELTFONDS**

Der **UMWELTFONDS** verbindet Geldanlage mit der direkten Förderung umwelt- und sozialpolitischer Arbeit. Durch die Kooperation mit der Ökobank/Frankfurt bietet der **UMWELTFONDS** für Einlagen bankübliche Sicherheit.

Die EinlegerInnen des **UMWELTFONDS** legen die Höhe und die Laufzeit ihrer Einlage selbst fest. Nach Ablauf der Frist wird der eingelegte Betrag in voller Höhe zurückgezahlt.

Die Einlagen werden bei der Ökobank in Frankfurt verwaltet. So wird das eingelegte Geld dem umwelt- und sozialfeindlichen Finanzkreislauf üblicher Sparanlagen entzogen.

Die Rendite aus den Einlagen kommt direkt der Arbeit der *Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG)* zugute. Die grossen transnationalen Konzerne tragen wesentliche Verantwortung für Umweltzerstörung, Verletzung der Menschenrechte und Ruin der sozialen Sicherheit. Das internationale Selbsthilfe-Netzwerk der CBG leistet Pionierarbeit im Bereich der Durchsetzung von Menschenrechten, Umweltschutz und sozialer Sicherheit

Einlagen in den **UMWELTFONDS** sind ab einer Höhe von einmalig 500 DM bzw. regelmässig monatlich 50 DM möglich. Einlagen in den **UMWELTFONDS** sind eine sinnvolle Ergänzung zu nach wie vor notwendigen Spenden und Zuwendungen.

### Impressum

Der **FondsBrief** wird herausgegeben vom Vorstand des gemeinnützigen **UMWELTFONDS** e.V. Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Astrid Bönemann

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
30.11.1999.

Der **FondsBrief** ist zu erreichen über:

**UMWELTFONDS**  
Postfach 15 04 18  
40081 Düsseldorf  
Fon 0211 - 26 11 210 / Fax 0211 -  
26 11 220  
eMail [CBGnetwork@aol.com](mailto:CBGnetwork@aol.com)

Bankverbindung:

Ökobank Frankfurt 24 83 12  
BLZ 500 901 00

Aufgrund der Förderung des Umweltschutzes ist der Verein UmweltFonds e.V. mit Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf nach §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Doch nicht nur die eingelegten Gelder des **UMWELTFONDS** kommen über die Ökobank Projekten zugute, auch die Erträge werden wirksam eingesetzt. So wird entsprechend der Satzung u.a. die Arbeit des international arbeitenden Netzwerkes der „Coordination gegen BAYER-Gefahren“ (CBG) gefördert.

Auf Wunsch liefern wir gerne weitere Informationen über die CBG. Einfach auf beiliegendem Formular ankreuzen.

Wer mehr über die Projekte der Ökobank wissen möchte oder mit seinen privaten Finanzen zur Ökobank wechseln möchte, kann ebenfalls über beiliegendes Formular mehr Infos anfordern.

### Studie „Grünes Geld“

Im September 1999 fand im Öko-Zentrum Hamm die erste Messe „Grünes Geld“ statt. Anlässlich dieser Messe wurde auch eine Studie zum gleichen Thema vorgestellt. Erstmals in Deutschland wurde im Rahmen dieser Studie der Bereich ethisch-moralischer Geldanlagen systematisch untersucht und ausgelotet. Die Studie „Grünes Geld“ ist damit für jeden interessant, der sein Geld mit Verantwortung verwaltet.

Die Studie „Grünes Geld“ kann bei uns bezogen werden für 93,00 DM (incl. Porto/Verpackung).

Neben der Studie „Grünes Geld“ liefern wir auch die Bücher „Mein Geld soll Leben fördern“ von Antje Schneeweiss (34,00 DM) und „Grünes Geld“ von Max Deml (39,00 DM). Das Buch „Grünes Geld“ hat nichts mit der Studie zu tun.

### Frauenquote

Beim **UMWELTFONDS** haben sich fast ebenso viele Frauen wie Männer engagiert. Dies ist ebenso ungewöhnlich wie erfreulich. Von den 63 nicht-institutionellen EinlegerInnen sind 30 weiblich und 33 männlich. Damit stellen die Frauen einen Anteil von 47,6%. Wir hoffen, dass sich diese erfreuliche Entwicklung fortsetzt.

### Einlagehöhe steigt

Die durchschnittliche Höhe der Einlagen in den **UMWELTFONDS** steigt. Sie hat sich seit 1994 von ca. 1,1 Tsd. DM auf durchschnittlich 2,6 Tsd. DM mehr als verdoppelt.

Diese positive Entwicklung bringt neben der zunehmenden Attraktivität des **UMWELTFONDS** auch das wachsende Vertrauen in den **UMWELTFONDS** zum Ausdruck.

Wir hoffen, dass diese Entwicklung anhält. Mit der Staffelung der Agios für unterschiedliche Einlage-Höhen haben wir die Voraussetzungen für die weitere positive Entwicklung geschaffen. Deshalb jetzt neue Einlagen zeichnen, bestehende Einlagen erhöhen!

### Durchschnittliche Einlage

